

BAEG - Modellsatz „Sturzbunkerbrücke“

Der **Modellsatz „Sturzbunkerbrücke“** ist der zweite, der Verkehrsinfrastruktur der fiktiven „**Bennrath - Althofener Eisenbahn-Gesellschaft**“, einer Schmalspurbahn mit 750 mm Spurweite, für EEP zur Verfügung stellt.

Die Modelle wurden inspiriert von der Brohltalbahn.

Der **Modellsatz „Sturzbunkerbrücke“** ist das Ergebnis einer jahrelangen Beschäftigung mit diesem Thema. Versuche, Bauzeichnungen von der Brohltal-Eisenbahn GmbH (BEG) zu erhalten, schlugen fehl; und so blieb schließlich nur die Möglichkeit, nach publizierter Quellenlage und Ansichten aus Google Earth ein möglichst angenähertes Modell zu bauen, das über einen hohen Wiedererkennungswert verfügt.

Beim Vorbild wird mittels Bahntransport **Phonolith**, ein vulkanisches Gestein, aus der Eifel um Brenk durch das Brohltal nach Brohl-Lützing transportiert, ab 1983 fast alleiniges Transportgut der Bahn. Bis April 1995 erfolgte der Transport mit vierachsigen schotterwagenähnlichen Fahrzeugen im bis zu 10 Wagen umfassenden Ganzzug. Zwei werktägliche Umläufe à 300 to des begehrten Rohstoffs zwischen Brenk und dem Rheinhafen reichten aus, den dortigen **Sturzbunker** zu befüllen wurde. Anfänglich 117 m lang, wurde er 1931 auf 160 m verlängert, um ab 1959 bis zur Stilllegung 1995 240 m Länge aufzuweisen. Von dort erfolgte der Umschlag mittels Kran aufs Schiff. Vor dem Sturzbunker - nicht Bestandteil dieses Modellsatzes - gab es zudem eine vergleichsweise geringer genutzte Umladeanlage auf Normalspurwagen.

Der Modellsatz stellt über das Vorbild hinaus **Erz, Kohle und Schotter** als Schüttgut bereit.

Bei Konstrukteur WW3 sind passende Schüttgutgüterwagen in Vorbereitung. Damit lassen sich die oben erwähnten Ganzzüge Vorbildnah nachbilden.



Der Modellsatz stellt drei ca. 20 m lange Module bereit:

- „**Anfang**“ (Sturzbunker_750_A_AF1),
- „**Mitte**“ (Sturzbunker_750_M_AF1) und
- „**Ende**“ (Sturzbunker_750_E_AF1).

Die kleinste Kombination besteht aus 1x „Anfang“ plus 1 x „Ende“ mit ca. 40 m Länge. Zur Erreichung der gewünschten Länge kann eine beliebige Anzahl des Moduls „Mitte“ dazwischen gesetzt werden.

Jedes Modul besteht aus zwei zusammenhängenden Kammern, deren **Füllstand** sich mittels Mausclick in fünf verschiedenen Höhen einstellen lässt; weitere Steuerungsmöglichkeiten bestehen über Kontaktpunkt und mittels Lua.

Das Ladegut ist über die Funktion **Tauschtextur** veränderbar. Im Lieferumfang sind die Materialien Phonolith (Voreinstellung), Schotter, Erz und Kohle (Userwunsch) als *png-Dateien enthalten; weitere Veränderungen durch den Nutzer sind selbstverständlich möglich.

Da die Ladeguttextur jeweils für **alle** eingesetzten Modelle des jeweiligen Moduls gilt, müssen zur Verwirklichung eines Nutzerwunschs, die Sturzbunkerbrücke mit **mehreren** Materialien einzusetzen, die Modelle vorher händisch kopiert werden. Das geschieht auf eigenes Risiko.



Die Codierungen in den Dateinamen bedeuten:

A = Anfang; **E** = Ende; **M** = Mitte

Stückliste:

Gleisobjekte (zu finden unter Gleisobjekte/Industrieanschlüsse)

| | |
|-----------------------|--|
| Sturzbunker_750_A_AF1 | Sturzbunker-Modul - Anfang ; Gleislänge ca. 20 m; SO 5,52 m |
| Sturzbunker_750_M_AF1 | Sturzbunker-Modul - Mitte ; Gleislänge ca. 20 m; SO 5,52 m |
| Sturzbunker_750_E_AF1 | Sturzbunker-Modul - Ende ; Gleislänge ca. 20 m; SO 5,52 m |
| 8392_Endkappe_AF1 | Abschlussmauer als geschlossenes Splineende von Spline 8392 |
| 8392_Anfang_AF1 | 1,5 m langes GO zum Verschließen des offenen Anfangs von Spline 8392 |
| 8392_Ende_AF1 | 1,5 m langes GO zum Verschließen des offenen Endes von Spline 8392 |

Gleisstile

| | |
|-----------------------------|--|
| 3103_750_Profil_AF1 | S49 - Gleis (nur Schienen; für Gleisobjekte) |
| 8392_Rampengleis_750_mm_AF1 | S49 - 750 mm Schmalspur-Rampengleis auf Stein- damm |

Tauschtexturen (zu finden unter Tauschtexturen/AF1)

| | |
|---------------------------|------------------------------|
| Sturzbunker_Erz.png | Tauschtexturen für Schüttgut |
| Sturzbunker_Kohle.png | |
| Sturzbunker_Phonolith.png | |
| Sturzbunker_Schotter.png | |



Konsequente Anwendung der LOD-Technik; z.B. bei **Sturzbunker_750_M_AF1**

| | | |
|-----------------------------------|---|----------------|
| LOD 0 besteht aus 64334 Dreiecken | = | 0 % Reduktion |
| LOD 1 besteht aus 42644 Dreiecken | = | 34 % Reduktion |
| LOD 2 besteht aus 26612 Dreiecken | = | 59 % Reduktion |
| LOD 3 besteht aus 5076 Dreiecken | = | 92 % Reduktion |
| LOD 4 besteht aus 3630 Dreiecken | = | 94 % Reduktion |

Einbauhinweise:

- Auf den Gleisobjekten ist der passende Gleisstil vorinstalliert.
- Zweckmäßigerweise erfolgt der Einbau von links nach rechts.

"One or more textures on this 3D model have been created with photographs from Textures.com. These photographs may not be redistributed by default; please visit www.textures.com for more information."

Viel Freude mit den Modellen

Achim Fricke

